

## Rossow landet fünften Streich mit Ansage

### Erfurter Inlineskaterin gewinnt 100-km-Titel

**München.** Vor gut einem Monat beim Zwölf-Stunden-Inline-Staffellauf ihres Thüringer Speedskatingclubs (TSSC), hat sich Sabrina Rossow diesen Tag genau so ausgemalt, wie er auf Ansage in München nun Realität wurde. In einer Zeit von 3 Stunden und 15 Minuten sicherte sich die 25-Jährige vom TSSC über 100 Kilometer ihren fünften nationalen Langstrecken-Titel.

Die langen Kanten sind seit Jahren die Domäne Sabrina Rossows. Nach der Verletzungspause in der vergangenen Saison war es ihr großes Ziel, an der olympischen Stätte groß aufzutrupfen. Bei starkem Gegenwind rund um die Ruderregattastrecke wusste sie das Rennen klug zu kontrollieren. Ab Kilometer 70 setzte sie offensiv kleine Attacken. Und die bis dahin siebenköpfige Spitzengruppe zerfiel. 500 Meter vorm folgte ihr finaler Antritt zum Sieg.

Zudem stellten sich zum ersten Mal die 18-Jährigen A-Junioren Nicolas Leicher und Paul Kuperman einer solchen Ausdauerbelastung – mit tollen Ergebnissen. Beide waren bis zum Ende in einer 30 Mann großen Gruppe hinter den Ausreißern und verpassten als Vierte sowie Fünfter knapp das Podest. Sieger in dieser Altersklasse wurde der Geraer Nils Fischer (3:04 Stunden).

In der Altersklasse 50 der Herren konnte sich Hendrik Martius ebenfalls lange im Vorderfeld halten. In 3:17 Stunden erreichte er einen guten siebten Platz. ps